

Die „Volkswacht“...
Abrechnung...
Preis des Monats...
Preis des Quartals...
Preis des Jahres...

Volkswacht
für Schlessen und „Eleganter Volkszeitung“.

Einzelgenuss...
Abrechnung...
Preis des Monats...
Preis des Quartals...
Preis des Jahres...

Fernsprecher...
Geschäftsstelle Nr. 1200.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher...
Redaktion Nr. 1211.

Nr. 189. Breslau, Mittwoch, den 14. August 1918. 29. Jahrgang.

Ein Vorschlag für Neutrale.

Der geeignete Augenblick.
Der schwere Ansturm im Westen kann als abgeschlossen gelten. Nachdem Franzosen und Engländer den Erfolg des ersten Ansturms an Geländegewinn, Beute und Gefangenen eingestrichen haben, ist es ihnen gegangen wie bei allen anderen Offenstößen — an der Mauer der Verteidiger hat sich der Anprall gebrochen. Ein Durchbruch ist ihnen so wenig gelungen als uns — die Fronte liegen wieder einander gegenüber. Die militärische Aktion hat auch diesmal eine Entscheidung nicht gebracht.

ringe Wahrscheinlichkeit haben. Zu den Neutralen zählen wir die Schweiz, Spanien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland, wenigstens denjenigen Teil von Rußland, der noch nicht von den Deutschen besetzt ist.
Das wird man nicht bestreiten können, daß diese Neutralen zusammen doch eine gewisse Macht repräsentieren, und wenn man sieht, mit welchen ungeheuren Mitteln die beiden Kriegsparteien trachten, die Seele der Neutralen zu gewinnen, so muß man sich sagen, sie verscherzen sich nicht gern die Sympathien der Neutralen. Die Neutralen sind eine Macht. Wenn man selbst nur den moralischen Wert dieser Macht anerkennen wollte, so wäre das schon sehr viel, abgesehen von den vier bis fünf Millionen Soldaten, die sie schließlich aufbringen könnten und die am Ende keine Kriegspartei auf gegnerischer Seite sehen möchte und ertragen könnte. Da wäre nun der Hebel anzusetzen: die Neutralen müßten in breiter Öffentlichkeit, mit dem Ernst, den die Lage erfordert, und mit allem Nachdruck, den das Unheil, das man unge-...
Dieser Friedensschritt darf aber nicht nur behutame Fühler ausstrecken, darf nicht in schwächlichen Worten vom Frieden lallen, sondern muß klipp und klar die Verhältnisse untersuchen und trachten, auf Grund des status quo ante in liberalem, demokratischem Sinne eine Lösung zu finden. Wahrscheinlich wird man der Schuldfrage nicht aus dem Wege gehen können; das sind aber alles Dinge, welche der Beurteilung diplomatisch geschulter, erfahrener Staatsbürger überlassen werden sollen. Wir glauben nicht, daß diese Friedensoffensive der Neutralen als eine Kriegserklärung aufgefaßt werden wird, es wird aber auch keiner der Kriegführenden wünschen, daß alle diese Neutralen in den Krieg auf einer Seite eintreten; aber das wird man zugeben, daß eine derartige offene, kühne Aussprache Wunder wirken könnte und daß sie ein moralisches Gewicht an sich hat, das viele Schlagschlagwörter, die in diesem Kriege gefallen sind und große Völkermassen blenden, erdrücken wird.

Wagschale zu werfen, um eine derartige Aktion in die Wege zu leiten, und welches Parlament der neutralen Länder in Europa wagt diesem Staatsmann Heerfolge zu leisten? Wir glauben an den Erfolg einer derartigen Aktion, weil sie einen mächtigen Resonanzboden hat und weil gleichzeitig das Gewissen der friedlichen Welt aus diesem wohlbegründeten Friedensantrag sprechen würde. Wer weiß, ob man nicht sofort die BILler in den Kriegsländern für sich gewinnen könnte, um in kurzer Zeit auch die Kapitulation derjenigen Gruppen zu erleben, die jetzt noch die willensschwachen Völker beherrschen. Frieden ist ein mächtiges Wort, sprechen wir es aus, wir Neutralen, eingebend der Mahnung, im Anfang war das Wort, dann aber folgte die Tat. Von den sterilen Ministerreden, von den mit Trug inszenierten Diplomatenaktionen, von den gefeierten Tagesgrößen des Krieges und von den drohenden Geldentaten haben wir nachgerade genug. Mäße uns ein Mann mit einem geraden Sinne und einem starken Herzen erstehen, der Donaparte des Friedens!
Der Mailänder „Secolo“ bringt eine Rotterdamer Meldung, wonach die angehörigste Friedensvermittlung der neutralen Staaten anlässlich des fünften Jahrestages des Kriegesbeginnes auf besonderes Verlangen der Westmächte unterblieben sei. Möglich, daß er recht hat, denn damals schwebten die Westmächte in den großen Hoffnungen auf den Durchbruch der deutschen Front. Aber die sind auch diesmal wieder enttäuscht worden. Der Weg für Verhandlungen ist frei!

Aus dem Tagebuch des Zaren.
Der Tag der Abdankung.
Berlin, 14. August. Wie aus der „Schwefel“ berichtet wird, heißt es im Tagebuch Nikolaus II. unter dem Datum Donnerstag, 16. März 1917, folgendenmaßen:
Morgens kam Kuzly und las eine lange Unterredung vor, die er telephonisch mit Kobylansky gehabt hat. Nach seiner Meinung ist die Lage in Petersburg so, daß jetzt ein Ministerium zu tun, da die sozialdemokratische Partei, im Arbeiter-Sowjet verflochten, dagegen ankämpft. Meine Abdankung notwendig. Kuzly übergab dieses Gespräch weiter ins Hauptquartier und Alexejew gab es den Armeekommandanten weiter. 12 1/2 Uhr mittags kam von allen Antwort. Ihr wesentlicher Inhalt, daß im Namen der Rettung Rußlands und um die Armee an der Front in Ruhe zu halten, die Entschliebung zu diesem Schritt notwendig ist. Ich stimmte zu. Aus dem Hauptquartier sandte sie einen Entwurf zum Manifest der Abdankung. Abends aus Petrograd Gutschkow und Schujgin gekommen, mit denen ich Unterredung hatte und denen ich das unterschriebene Manifest übergab. 1 Uhr nachts. Von Pflow abgereist mit dem schweren Gepäck des Erlebten. Mladom Berrai, Feigheit, Verzug.
Das hat der brave Nikolaus erst gemerkt, als er gehen mußte. So lange er sich selbst des Betruges bediente, da war es gut.
Nach einer Mitteilung der Zeitung „Bjednota“ ist die vollständige Veröffentlichung der den Zeitraum von 36 Jahren umfassenden Tagebücher des früheren Zaren Nikolaus in 36 Serien beabsichtigt. Zuerst soll die Veröffentlichung aus den Jahren 1905—1917 erfolgen. Hoffentlich kommen die Volkshelveten noch dazu!
Ein Attentat in Kurland.
Berlin, 13. August. Aus Riga wird gemeldet: Der Amtsvorsteher von Ronneburg, Hermann v. Sengebusch, Kreis Wenden in Kurland, ist am Montag, den 5. August, abends, auf einer Dienstreise durch Schuß so schwer verwundet worden, daß er bald darauf verstarb. Der ermordete Amtsvorsteher stand seit der Besetzung des Landes durch die deutschen Truppen im Dienste der deutschen Verwaltung, die in ihm einen ihrer besten Beamten verlor. Näheres ist bisher noch nicht bekannt geworden, der heimtückische Mörder ist entkommen. Die Tat ist allem Anschein nach auf politische Beweggründe zurückzuführen. Das deutsche Oberkommando hat der Gemeinde, in der der Mord geschah, eine Buße von 50000 Mark auferlegt.
Noch kein fertiger Vertrag.
Berlin, 13. August. Der L.A. schreibt: Was die deutsch-russischen Verhandlungen betrifft, die, wie gemeldet, jetzt zu einem gewissen Abschluß gelangt sind, so haben wir bereits festgestellt, daß durch sie der Friedensvertrag von Brest-Litowsk selbstverständlich nicht berührt worden ist. Mit dem gewissen Abschluß, von dem in der halbamtlichen Mitteilung die Rede war, ist nichts anderes als die Paraphierung des Vertrages gemeint, zu der geschritten wird, wenn diejenige Fassung gefunden worden ist, die nach dem Willen der Unterhändler nicht mehr abgeändert werden soll. Wir haben es danach auch jetzt noch nicht mit einem in offener Form abgeschlossenen Vertrage zu tun, wohl aber mit einem Dokument, das den Ausdruck des gemeinsamen Willens der beiderseitigen Unterhändler darstellt. Bismarck es Herrn Joffe gelungen wird, in Moskau die Zustimmung seiner Regierung zu dem hier festgelegten Vertragshab zu gewinnen, werden wir nunmehr in Ruhe abwarten können.

Der Weg für Verhandlungen ist frei!

Vittoria an America.

Was will England von uns?

Lichtscheins Rede an den amerikanischen Senat...

Wir haben unsere einzige Hoffnung, sich mit Ihrer Regierung in Verbindung zu setzen...

Die arbeitenden Massen der ganzen Welt sind unsere Freunde, und gerade jetzt erklären wir ihnen...

Meine Kriegsnachrichten.

Gelehrte für amerikanische Flieger. Nach 'Celar' vom 1. 2. 1918 für die ersten fünf in Amerika ausgebildeten amerikanischen Flieger...

Kunden auf Katala. Feindliche Flugzeuge überflogen trotz Sperrfeuer nachts die Stadt...

Eidmord von Zlonen. Auf dem Grenzüberwachungsamt Kalkenitzchen erschossen sich zwei gut gekleidete Männer...

In der Wohnung der angeklagten früheren Minister Mandel wurden neue Hausdurchsuchungen vorgenommen.

Vittoria-Theater.

Zum 1. Male: 'Das Muskatennädel'. Operette von Bernhard Buchbinder, Musik von Georg Karno.

Diese Operette, in deren Mittelpunkt Josef Gahn und dessen uneheliche Tochter, die Knaben Melis steht...

Aus aller Welt.

Deutsches Kampfl.

Aus Köln wird berichtet: In der Kölner Stadtverordneten-Versammlung...

General. Daraus wurde die Besetzung von...

Ein großer Fliegererfolg. Britische Fliegeroffiziere sind wie beim 'S.A.' bezieht sich...

Ein Arbeiterkongress in London. Neuer erfährt: Auf Anregung des demnächst in England...

Politische Uebersicht.

Zur Einberufung des Hauptstaatschusses. Aus Berlin wird gemeldet: Während von links...

Wir nehmen an, daß weder der Abgeordnete Wert noch andere Mitglieder der Reichstagspartei...

Wir unsererseits können den Wunsch des 'Berliner Tageblattes' nach Einberufung des Hauptstaatschusses nur unterstützen.

Breslauer Nachrichten.

Die Löhne bei G. Lewin.

Die Lohnkommission des Schneider-Verbandes hatte Dienstag abend eine Heimarbeit-Versammlung...

Der Geschäftsführer des Verbandes, Bruno Langer, sprach zunächst über die Lohnarbeit und ihre Entlohnung...

Während einer kurzen Pause hatten sich fast alle an der Versammlung beteiligten in den Verband anschließen lassen.

Die Mahonideeren, die jetzt in der Marktschule zum Verkauf ausliegen...

Das Doppel des russischen Bäckers. Da das Interesse für die beiden im Bobethaus...

Wichtig für fünfzig Kesselführer. Die Bekanntmachung des hiesigen Umhüllereamts...

Waffen und besetzte Gebiet sind ohne einen gültigen Passierschein verboten.

Der Verkehr wird durch Umleiten der Güter über die Ostergüter aufrechterhalten.

Arbeitslos verlor. In der Humoresk eines spanischen Blattes lesen wir: 'Das ist ein sehr trauriger Fall...'

Waffe in Daprunken. Ein Offizier des Gefangenlagers Arys...

Wittoria-Theater.

Zum 1. Male: 'Das Muskatennädel'. Operette von Bernhard Buchbinder, Musik von Georg Karno.

Diese Operette, in deren Mittelpunkt Josef Gahn und dessen uneheliche Tochter, die Knaben Melis steht...

Aus aller Welt.

Deutsches Kampfl.

Aus Köln wird berichtet: In der Kölner Stadtverordneten-Versammlung...

am Stillen Ocean; dort bilden sie stellenweise unüberwindliche Wälder.

Die Beeren finden auch in der Bildberetzung Verwendung.

Um ganz feines Mus herg zu stellen, empfiehlt es sich, die Beeren durch ein Sieb zu schlagen...

Fleisch für die fleischlosen Wochen.

Wer Geld hat, kann auch in den fleischlosen Wochen sein Fleisch auf dem Tische haben.

Die fleischlosen Wochen kennzeichnen sich dadurch, daß Fleischsorten in ihnen nicht eingelegt werden...

Berechnung des Heeresnährstoffes.

Der Reichs-Isomantien-General des VI. Armeekorps macht bekannt, daß auch mit solchen Heeresnährstoffen...

Lebensmittel für Mahonideeren.

Der Mahonideer hat sich an die verschiedenen Stellen gewandt, um für die Dauer der Waffe...

Das Doppel des russischen Bäckers. Da das Interesse für die beiden im Bobethaus...

Wichtig für fünfzig Kesselführer. Die Bekanntmachung des hiesigen Umhüllereamts...

Waffen und besetzte Gebiet sind ohne einen gültigen Passierschein verboten.

Der Verkehr wird durch Umleiten der Güter über die Ostergüter aufrechterhalten.

Wittoria-Theater.

Zum 1. Male: 'Das Muskatennädel'. Operette von Bernhard Buchbinder, Musik von Georg Karno.

Diese Operette, in deren Mittelpunkt Josef Gahn und dessen uneheliche Tochter, die Knaben Melis steht...

Aus aller Welt.

Deutsches Kampfl.

Aus Köln wird berichtet: In der Kölner Stadtverordneten-Versammlung...

Familiennachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Am 11. August, abends 8 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, mein lieber Mann, unser guter Pflögevat, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gastwirt und Hausbesitzer Wilhelm Schönfeld im 61. Lebensjahre.

Breslau, den 13. August 1918, Oolanderstr. 8.

Dies zeigt schmerz erfüllt an Anna Schönfeld geb. Bollaske.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. August, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Erlöserfriedhof in Oswitz statt.

Kondolenzbesuche dankend verboten.

Am Sonntag, den 11. d. Mts. verschied plötzlich unser Distriktswirt, der Hausbesitzer Herr Wilhelm Schönfeld im Alter von 63 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren Die Genossinnen und Genossen des Distrikt 10. Beerdigung: Donnerstag, mittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Oolanderstrasse 8, nach dem Erlöserfriedhof in Oswitz.

Nach längerem Leiden starb am Sonntag, den 11. August, der Tischler Herr Eduard Eichner im Alter von 70 Jahren.

Der Verstorbene hat seit ca. 22 Jahren unserem Betriebe angehört und sich stets als ein fleißiger und tüchtiger Arbeiter bewährt, dem wir ein treues Andenken bewahren werden.

Breslau, den 13. August 1918. Die Inhaber der Möbelfabrik Gebrüder Rawitsch.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Zahlstelle Breslau.

Am 8. August 1918 starb unser treues Mitglied, der Kollege Karl Schmidt aus Hundsfeld, im Alter von 17 Jahren. Ehre seinem Andenken. Die Ortsverwaltung.

Am 9. d. M. verstarb unser Mitglied, der Arbeiter Johann Mikotzki im Alter von 54 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau des Deutschen Transportarbeiterverbandes. Beerdigung: Mittwoch, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Oswitzer Friedhofs.

Am 12. August erlitt der Tod von ihrem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere Schwester und Schwägerin Elisabeth Pattersmann im Alter von 31 Jahren.

Dies zeigt allen Bekannten freundlich im Namen der Hinterbliebenen an Paul Pattersmann, a. Z. im Felde. Beerdigung: Freitag, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle in Oswitz.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Zahlstelle Breslau.

Am 10. August 1918 starb unser treues Mitglied, die Kollegin Frau Minna Klimpel aus H.-Masschwitz, im Alter von 44 Jahren. Ehre ihrem Andenken. Die Ortsverwaltung.

Der wahre Jakob. Kollmannstr. 11/12. Tel. 1257.

Lobe-Theater.

Max Walden-Gastspiel Nur noch 3 Vorstellungen. Mittwoch Strausfalken. Donnerstag Mitgliedvorstellung: Die Schwalben nisten. Anfang 8 Uhr. (6540)

Lobe-Theater.

Sonnabend u. Sonntag 7 1/2 Uhr: Gastspiel des Balletts des ehemals Kaiserl. Russ. Oper, Warschau. Des großen Antrags, halber auch Sonntag 8 1/2 Uhr: Gastspiel des Balletts des ehemals Kaiserl. Russ. Oper, Warschau.

Schauspielhaus.

Operettenbühne. Tel. 2645. Mittwoch 7 1/2 Uhr: Hohheit tanzt Walzer. Donnerstag und Sonnabend 7 1/2 Uhr: Drei alte Schachteln. Freitag 7 1/2 Uhr: Die Rose von Stambul. Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Fledermaus.

Alleabendlich 7 1/2 Uhr: Ehe-Urlaub Musik von Jean Gilbert. Gastspiel Ferry Sikla Irene Fidler Poldi Augustin Siegfried Berrisch

Viktoria Theater.

Alleabendlich 8 Uhr: Das Musikanten-Mädel Musik von Georg Jarno.

Zeltgarten

Vorletzter Abend die 10 großartigen Spezialitäten. Anfang 7 1/2 Uhr.

Cominikaner !!

Herliches Garten-Varieté. Herr Pappe Junge Herr In der Herr Dschakowsky Herr Die 3 lustigen Wandervogel Jeden Mittwoch 4 Uhr Familien-Vorstellung. Eröffnung am 2. August 1918. Kinder u. Erwachsene 10 Pf. Auswechseln! Diese Annonce gilt f. Erw. für Mittwoch nachm. 8 u. 8.30. Saalplatz u. freien Eintritt

Kobrowitz Fürstlicher

Vom 1. August ab: Neues Programm! Miss Kallenberg Ester Ruth Lotie Fürst Lola Arnoldi Anny Sandtlin Große Wilfried Herr Kapelle Bert. Anfang 7 Uhr. Saal- u. Parkplatz 2 Vorstellungen

Zurückgekehrt

San. Rat Dr. Ross

Circus Strassburger kommt Eröffnung: 28. August 1918 Breslau, Teichacker. Tel. 192. 6563

ZEPTER-KINO

Dienstag bis Donnerstag: Ein Sensationsschlag-Programm. Henny Porten in d. Kriminaltragödie Die Gefangene nach dem Roman Gefangene Seele 6 Akte

Städtisches Arbeitsamt

Hauptamt der Zentrale für Angestellten-Vermittlung in Schlesien. Abteilung für Ingenieure Techniker Werkmeister

Wohltätigkeits-Konzerte

zu Gunsten des Roten Kreuzes und der Hinterbliebenen-Fürsorge des Infanterie-Regiments 157 ausgeführt vom aktiven Musikkorps des 4. Schles. Infanterie-Regiments 157 aus dem Felde. Leitung: Königl. Musikdirektor O. Reidock. Donnerstag, den 15. August auf der Lieblischhöhe. Sonnabend, den 17. August im Garten des Friebebergs.

Die Ortsgruppe Michowitz

voranstaltet am Sonntag, den 18. August, abends 8 1/2 Uhr, eine Theater-Vorführung in polnischer Sprache bei Herrn Nowak in Kart. Diese Vorführung wird in 2 Rollen ausgeführt. 1. Rolle: Tak bei Widozianz byle Madzons. 2. Rolle: Wesele Wielkie.

Trauerhüte

Trauerschleier und Trauerflor in großer Auswahl empfiehlt M. Tichauer Reuschstrasse Nr. 47/48, part. und 1. Etage

Radfahrer!

Die beste Fahrradberufung ist der gesetzlich geschützte Flugreifen. Wirklich gut, weich, federnd, dauerhaft geräuschlos. Nicht zu vergleichen mit bisherigen Ersatzberufungen. Zirkel 50 km Geschwindigkeit in der Stunde wurden auf dieser Berufung nachweisbar erzielt. Keine Reifennot mehr! Jeder kann fahren.

Ein billiges Korsett

nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchten Material welches Sie uns bringen, unter Garantie für guten Sitz. Werkstätten moderner Maßkorsetts Teska Gunkel 31 Gartenstraße 31, Ecke Hörschenstraße. Geschäftszeiten: Montag 7, 8, 10, 12, 22, 23. Tel.: Stettin, Berlin, Danzig, Königsberg, Breslau.

Dorfgeschichten

Heinrich Sohney mit Bilderschmuck = Preis 40 Pfg. = nach auswärts 5 Pfg. Porto. Buchhandlung Volkswacht, Bad. Anspang.

Grosse Wohltätigkeits-Konzerte

zu Gunsten des Roten Kreuzes und der Hinterbliebenen-Fürsorge des Infanterie-Regiments 157 ausgeführt vom aktiven Musikkorps des 4. Schles. Infanterie-Regiments 157 aus dem Felde. Leitung: Königl. Musikdirektor O. Reidock. Donnerstag, den 15. August auf der Lieblischhöhe. Sonnabend, den 17. August im Garten des Friebebergs. Beginn nachmittags 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saale statt. Vorverkauf im Verkehrsbüro Barasch. Eintritt 50 Pf. 6558

Die Ortsgruppe Michowitz

voranstaltet am Sonntag, den 18. August, abends 8 1/2 Uhr, eine Theater-Vorführung in polnischer Sprache bei Herrn Nowak in Kart. Diese Vorführung wird in 2 Rollen ausgeführt. 1. Rolle: Tak bei Widozianz byle Madzons. 2. Rolle: Wesele Wielkie. Es haben nur Mitglieder und deren Angehörige Zutritt. Die Billets sind in der Ortsverwaltung Michowitz und Kart im Vorverkauf zu haben. [6576] Zu zahlreichem Besuch ladet ein Die Ortsverwaltung.

Trauerhüte

Trauerschleier und Trauerflor in großer Auswahl empfiehlt M. Tichauer Reuschstrasse Nr. 47/48, part. und 1. Etage

Radfahrer!

Die beste Fahrradberufung ist der gesetzlich geschützte Flugreifen. Wirklich gut, weich, federnd, dauerhaft geräuschlos. Nicht zu vergleichen mit bisherigen Ersatzberufungen. Zirkel 50 km Geschwindigkeit in der Stunde wurden auf dieser Berufung nachweisbar erzielt. Keine Reifennot mehr! Jeder kann fahren.

Ein billiges Korsett

nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchtem Material welches Sie uns bringen, unter Garantie für guten Sitz. Werkstätten moderner Maßkorsetts Teska Gunkel 31 Gartenstraße 31, Ecke Hörschenstraße. Geschäftszeiten: Montag 7, 8, 10, 12, 22, 23. Tel.: Stettin, Berlin, Danzig, Königsberg, Breslau.

Gold

an Personen jeden Standes sofort zu vergeben. H. BLÜME, Hamburg 5.

Dorfgeschichten

Heinrich Sohney mit Bilderschmuck = Preis 40 Pfg. = nach auswärts 5 Pfg. Porto. Buchhandlung Volkswacht, Bad. Anspang.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate in der Volkswacht kosten die kleine Zeile nur 20 Pfennige

Kesselhitzer (Schlosser) zum sofortigen Antritt gesucht. Rosenthaler Mühlenwerke G. m. b. H. Rosenthal bei Breslau. 6560

Vorarbeiterin sucht Stellung in chemischer Lebensmittel-Fabrik. Offerten mit V. A. 20 a. b. Exped. d. Volkswacht.

Malergehilfen können sich melden C. F. Blaser, Berlinerstraße 21.

Zum möglichst baldigen Antritt erfahrene Buchhalterin gesucht. Neuerungen mit Lebenslauf, Zeugnis-Anschreiben und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Kreisfarmstelle Müllsch, Bez. Breslau, Königlich Landratsamt. 6555

Schneidermeister auf Herrschaftsbetriebe eingetragene, dauernde Stellung für mein Werkstätte gesucht. M. Boden, Pelzwaren-Fabrik, Ring 36. [6547]

Jüngeres Laufmädchen kann sich melden bei Th. Schatzky, Buchbinder, N. Graupnerstr. 5 im Hause der Volkswacht. 6561

Mäherinnen Anden lohnende dauernde Beschäftigung Betriebswerkstatt Steinik, Trinitatisstraße 1.

Ein erfahrener tüchtiger Beckmeister wird ver bald gesucht Erdmannsdorfer Möbel-Industrie Erdmannsdorf i. Schl.

Arbeitsfrauen u. Arbeitsmädchen für dauernde, leichte Beschäftigung stellen sofort ein Speer & Schwarz, Blechwarenfabrik, Dammstr. 2. [6544]

Zeitungsträgerinnen Odertor und Scheffnig zum baldigen Antritt gesucht. Expedition der Volkswacht Neue Graupnerstraße 7, I. rechts.

Wächter kann sich sofort melden. Brauerei Hopf & Görcke, Breslau 24.

Rauarbeiter (innen) stellt sofort ein 6575 A. Lorenz, Baugeschäft Neuterstraße 48. Tel. 4347.

Gönnner für eine junge arbeitsfähige Arbeiterin - Wasserpart. - Beschäftigung gesucht. Offert unter 'Mittel' an die Exped. d. Rg.

Frau oder Mädchen für leichte Arbeit sucht Wohnung. Offert unter 'Mittel' an die Exped. d. Rg.

Ein 11. Leeres Zimmer, v. d. Oberster, sucht abzugeben ein älterer Herr. Gest. Off. unter A. 22. an die Exp. d. Rg. 6562

Ein Feldweibel als ein Vorkämpfer

Der Aufsichtsmann... in die der Feldweibel... der ersten Besichtigung...

Der oberschle Sieffter... der Herr... die erste Besichtigung...

Briefkasten

Alle schriftlichen... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Die erste Besichtigung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Die erste Besichtigung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Die erste Besichtigung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Die erste Besichtigung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Optiker Garal

Optiker Garal... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Amtliche Anzeigen

Aufgabe von Brot

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Aufgabe von Brot... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Anordnung... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Pressevermerk... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Das Umsatzsteueramt... Briefkasten... die erste Besichtigung...

Bezugsquellen-Verzeichnis

Bezugsquellen-Verzeichnis... Alkoholfreie Getränke... Bilz-Sinalco... Edon-Theater... Konsum- u. Sparverein... Spargelder... Schankwirtschaften... Zahn-Atelier... Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis... Briege... Dt.-Lissa-Bebelwitz... Ohlau... Kreusel, Karl, Ring... Rosenthal... Tschansch... Cosel... Wilschowitz...